

b8 Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-B06	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein führende Fließerden (Deck- und Basislage) über Hangschutt oder Sandstein (Oberer Buntsandstein)	
Bodenartenprofil	Slu–Lt3;Lu–Ls3–Lts,Gr–X2–3(4)	1–4 dm
	S–Lt3;Lts–Ts3,Gr–X3–6;^s:s–t	
Karbonatführung	in den oberen Hangabschnitten vereinzelt unterhalb 7 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	flach bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIa2, LIIb3-, LIIIb3-, LIIc3, sL4V, sL5V, L5V, sL5Vg, L5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, v. a. in den unteren Hangabschnitten, podsolige Braunerde (b-B07, Kartiereinheit b20); vereinzelt, Braunerde aus schuttreichen, sandig-lehmigen Fließerden oder Hangschutt; ebenfalls vereinzelt Pelosol (b-D02, Kartiereinheit b3), Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus tonreichen Buntsandstein-Fließerden; in oberen Hangabschnitten örtlich Braunerde-Pararendzina und Pararendzina-Braunerde, stellenweise mit Beimengung von Muschelkalk-Material oder Kalktuff; selten Brauner Ranker, Pelosol-Ranker und Ranker-Pelosol; im Bereich ehemaliger Ackerterrassen Rigosol-Braunerde und Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

Buntsandsteinhänge am Nord- und Ostrand der Buntsandsteinplatten im Übergangsbereich zum Unteren Muschelkalk; oft kleinräumiger Bodenwechsel aus folgenden Gründen: Fließerden unterschiedlicher Mächtigkeit und mit wechselnden Anteilen von sandigem und tonigem Buntsandsteinmaterial, lückenhaftes Auftreten von lösslehmhaltigen Fließerden (Decklage) bzw. anthropogener Überprägung (Erosion, Ackerterrassen etc.), im Oberhangbereich stellenweise Beeinflussung durch den Unteren Muschelkalk (Beimengung von karbonathaltigem Substrat, Aufkalkung durch Hangwasser); bei Fischbach, südwestlich von Rottweil, z. T. Kiesbeimengung aus pleistozänen Flussschottern